



# Entwicklung der Wertschöpfungsketten im konventionellen Landbau

P. Zerhusen-Blecher, D. Köpp,  
J. Braun, T. Schäfer

Demonstrationsnetzwerk Erbse/Bohne  
- Aus der Praxis für die Praxis –  
- am 27.10.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

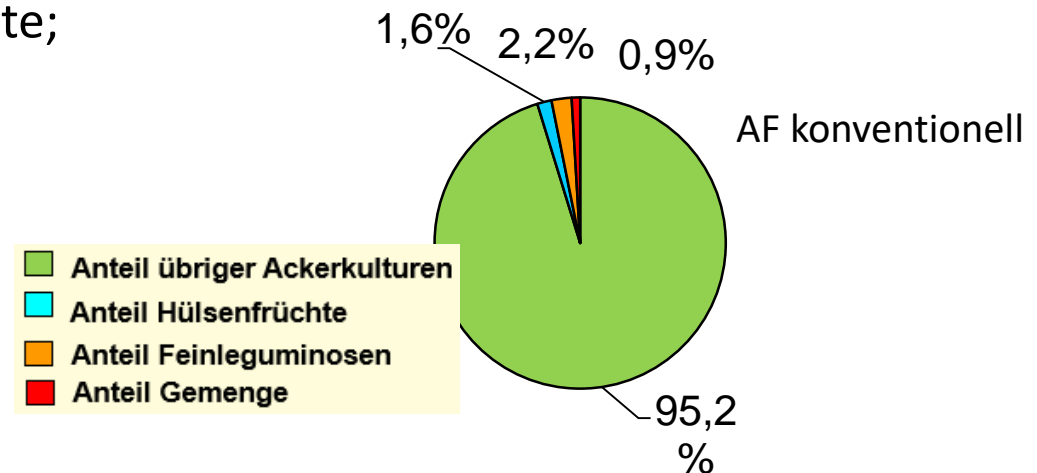


Projektträger Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Ausgangssituation 2016:

- Durch besondere Förderung der KL über Greening und AUM Talsohle des Leguminosenanbaus in 2013/14 durchschritten
- bis 2016 fast Anbauverdopplung:  
1,6% der konv. AF Hülsenfrüchte;  
davon 87.000 ha KE;  
41.000 ha AB



## Ausgangssituation 2016:

- **WSK Tier**

- Interne Verfütterung von AB/KE wird in einzelnen Betrieben praktiziert
- Interesse der Mischfutterwerke an AB/KE auf wenige Firmen begrenzt
- Vermarktung von AB / KE über den Handel sehr schwierig (Abwehrpreise!)

## Ausgangssituation 2016:

- **WSK Human**

- Ein deutsches Unternehmen fragt nach KE in relevanten Mengen für die Herstellung von Zwischenprodukten (Stärke, Protein, Fasern) u.a. für die weiterverarbeitende Nahrungsmittelindustrie



- Eine Raiffeisen-Genossenschaft im Norden der BRD sucht nach Vermarktungswegen für die dort erzeugten Ackerbohnen in den Lebensmittelbereich

- Verbraucher:
  - KE bekannt, einzelne Produkte mit KE (z.B. Nudeln) vorhanden (Herkunft?),
  - AB überwiegend unbekannt

## Entwicklungen bis 2021:

### WSK Tier - Innerbetriebliche Verfütterung /zwischenbetr. Handel

- über Fütterungsworkshops, Beratung wird Informationsstand verbessert
- Wertschöpfung bleibt im Betrieb (beachte Erzeugerpreise je nach Region)
- Rationen werden z.T. verändert hin zu höheren KL-Anteilen
- Sortenwahl relevant (Schwein, Geflügel)
- z.T. in Verbindung mit regionalen Vermarktungskonzepten
- Zwischenbetrieblicher Handel angestoßen
  - z.T. als Futter-Mist-Kooperationen (DüVo)
  - z.T. höhere Erzeugerpreise als bei Vermarktung an den Handel (je nach Region)



hamaland.bio

## WSK Tier - Mischfutterwerke

Entwicklungen bis 2021:

- Nachfrage nach KL und Angebot an regionalen oder individuellen Futtermischungen nimmt deutlich zu
- spezielle Sorten kaum nachgefragt
- antinutritive Inhaltsstoffe bisher kaum relevant
- Qualitätskriterien  
(Restfeuchte <15%, frei von Schädlingen, kein Fremdbesatz)
- bevorzugt KL aus der Region ( Transportkosten)
- beispielhafte regionale WSK (z.B. Legehennenfutter aus NS, Rurtalei, ...)
- große „Player“ halten sich zurück, hier eher Thema „Tierhaltung“
- div. Ansprachen von / Kontaktvermittlung zwischen Marktpartnern, aber:  
Weiterentwicklungen werden von den Firmen häufig nicht zurück kommuniziert



agrarnetz.com



stallbedarf24



Wochenblatt-dlv.de

## Entwicklungen bis 2021:

### WSK Human

- Erbsen verarbeitendes Unternehmen baut sein Nachfrage nach heimischen Erbsen deutlich aus. Zwischenprodukte finden Einsatz u.a. in veganen und vegetarischen Produkten
- Ausbau der Ackerbohnenvermarktung und Aufbereitung mit Standort in Norddeutschland (Firmengründungen).
- Netzwerke (z.B. Fava-Net), Privatinitiativen (z.B. Rhein. AB),
- Forschung zum Einsatz von AB/KE und Isolaten im Lebensmittelbereich (Sorten, Sensorik, techno-funktionelle Eigenschaften, ...)
- Angebot an vegetarischen und veganen Produkten auf Grundlage von AB/KE-Protein steigt (Alternative / Ergänzung zu Soja)



Quelle: EmslandGroup



## Entwicklungen bis 2021:

### WSK Human

- Qualitätskriterien werden näher spezifiziert, Kriterium „Sorte“ bisher wenig bedeutend; Problem Ackerbohnen-, Erbsenkäfer
- Ackerbohnenbrot regional verfügbar
- div. Ansprachen von / Kontaktvermittlung zwischen Marktpartnern, aber Weiterentwicklungen werden von den Firmen häufig nicht zurück kommuniziert.
- ungelöst:  
Angebot an KE/AB (Korn, Schrot, Mehl, ...) in kleinen Gebindegrößen für Verbraucher?



Quelle: abzonline.de



Entwicklungen bis 2021:

## WSK Human

Verbraucheraufklärung, -aktionen (wg. Corona unterbrochen)

- Unterrichtskonzept/Schulprojekttage (Schulgarten, Kochen mit AB und KE); nordafrikanische SchülerInnen kennen AB
- Außer-Haus-Verpflegung: Leguminosentage in Kantinen, Mensen



## Entwicklungen bis 2021:

### Marktplatz

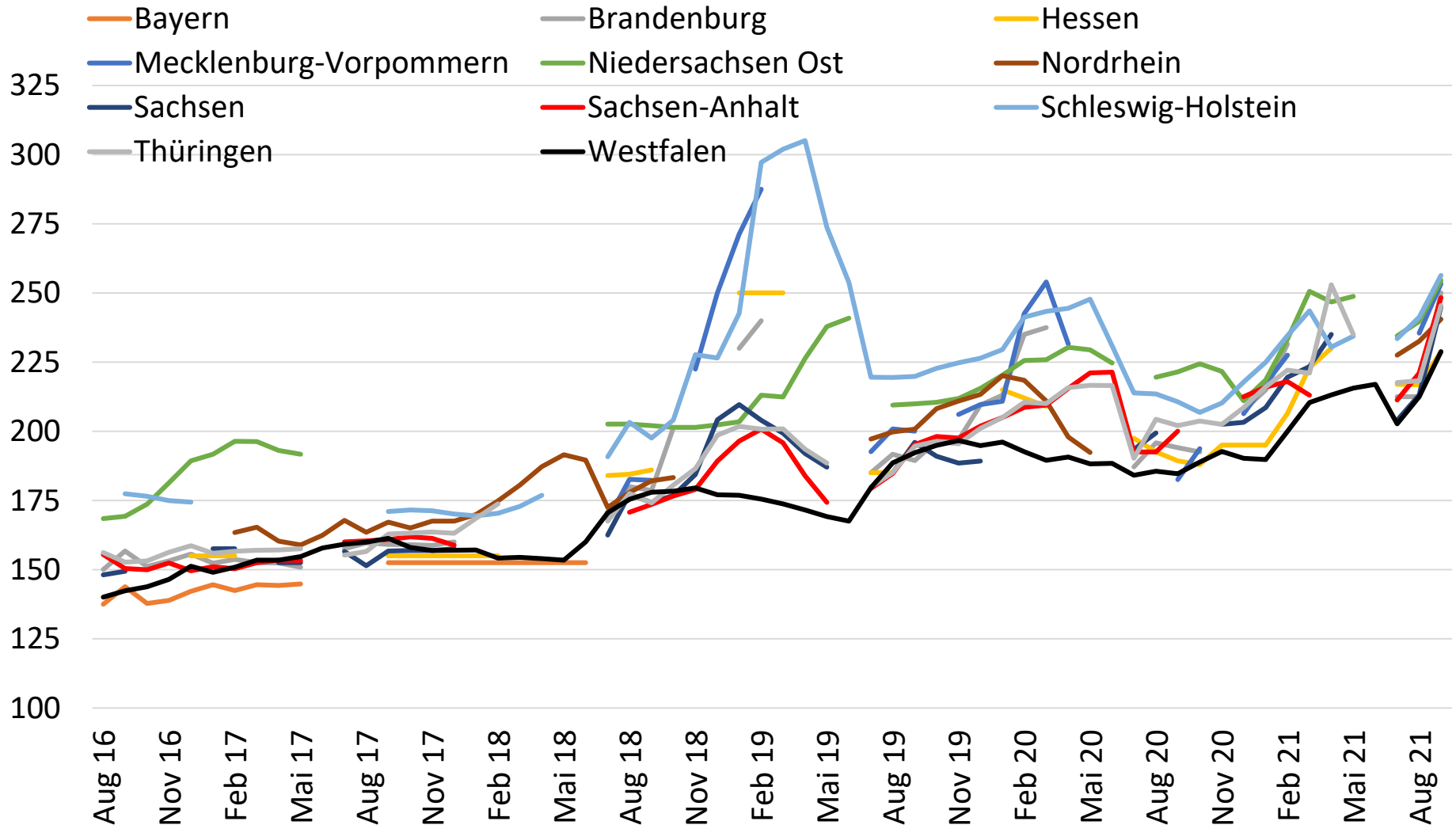
- Kontakte Vermarktung auf der Webseite des DemoNetErBo:  
<https://www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de/index.php?id=112>
- Leguminosen-Marktplatz  
[www.leguminosenmarkt.de](http://www.leguminosenmarkt.de)
- UFOP Abnehmerkarte:  
<https://www.ufop.de/agrar-info/erzeuger-info/abnehmerkarte/>

bzw.

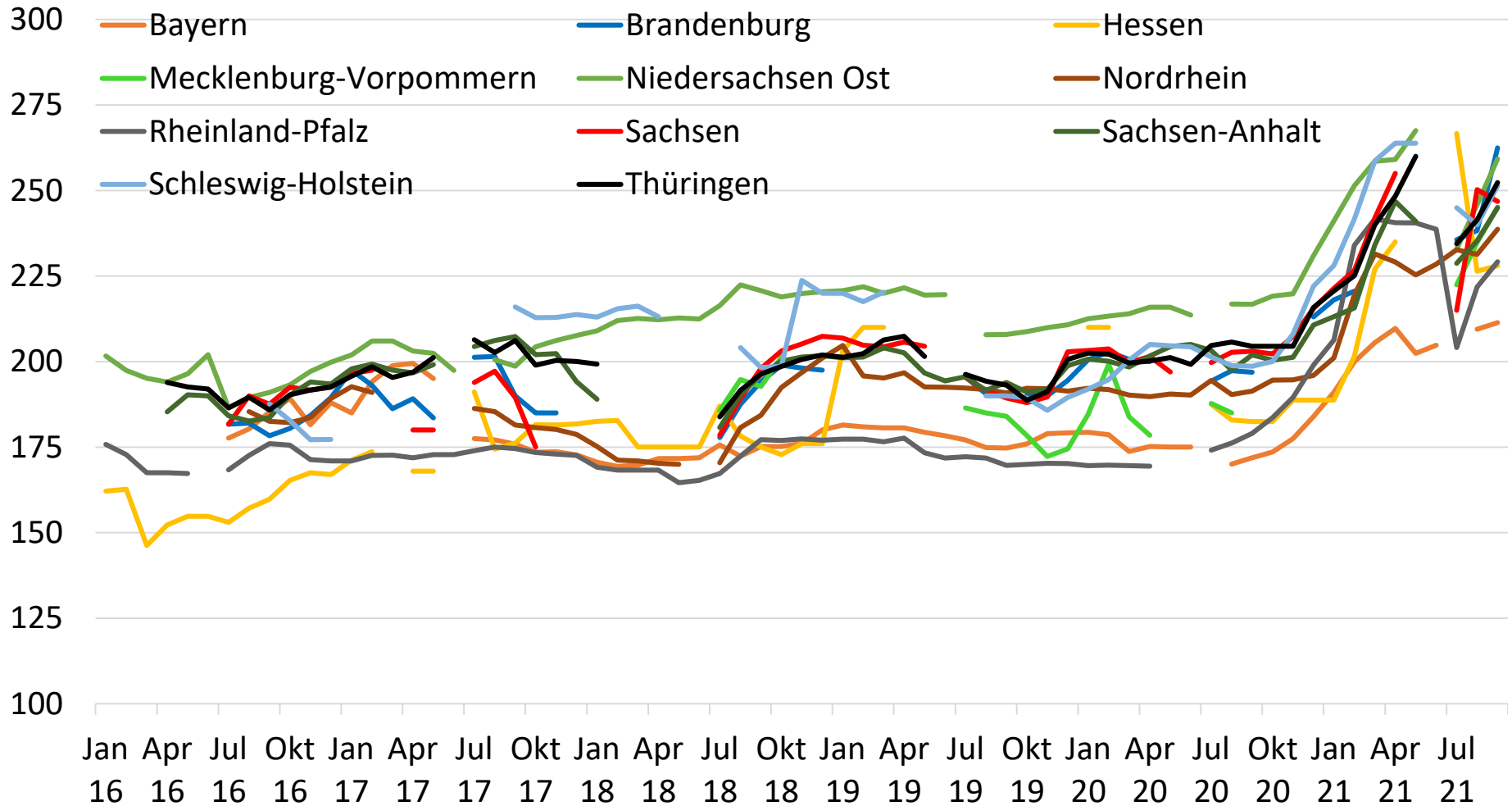
- Saaten-Union Abnehmerkarte  
<https://www.saaten-union.de/abnehmerkarte>

➤ Steigende Nachfrage der Lebensmittelverarbeitenden Industrie nach heimischem pflanzlichen Protein steht in Konkurrenz zur steigenden Nachfrage der Mischfutterwerke !!!

## Ackerbohnen Erzeugerpreis frei Erfasserlager (€/t) von 2016 bis 2021 (AMI 2021)



## Felderbsen Erzeugerpreis frei Erfasserlager (€/t) von 2016 bis 2021 (AMI 2021)



## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

